



Die vom tiefsten Schmerze gebeugten Eltern geben im eigenen sowie im Namen aller Verwandten Nachricht von dem Tode ihres einzigen, innigstgeliebten Sohnes, des Herrn

Dr. Josef Nitter

Magistrats-Sekretär der Stadt Wien

welcher Samstag den 19. Oktober 1912 um $1\frac{1}{2}$ 8 Uhr früh nach kurzem schmerzhaftem Leiden, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, im 45. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die irdische Hülle des teuren Verblichenen wird Montag den 21. d. M., präzise 3 Uhr nachmittags, vom St. Rochus-Spital (XIII. Cumberlandstraße) in die Pfarrkirche zu St. Jakob in Penzing getragen, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhof im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Dienstag den 22. Oktober 1912 um 10 Uhr vormittags in der Pfarrkirche zu Maria Geburt in Hietzing gelesen.

Wien, den 19. Oktober 1912.

Michael Nitter

Kontrollor der Ferd.-Nordbahn i. P.

und Gattin **Rosine.**